



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Verkehrsauffälligkeiten (VA)

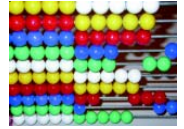
Zugang im Verkehrszentralregister im Jahr 2006

Bestand im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006

VA 1

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
VA	Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006	
- Z	Eintragungen in das Verkehrszentralregister	
	1. Eintragungsgegenstand	6
	2. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	8
	3. Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter	10
	Verurteilungen und Bußgeldentscheidungen	
	4. Bundesländer, Art der Entscheidung und entscheidende Stelle	11
	5. in den Jahren 1999 bis 2006 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle	11
	Verkehrsverstöße	
	6. Bundesländer und ausgewählte Delikte	12
	7. in den Jahren 1999 bis 2006 nach ausgewählten Deliktgruppen	13
	8. Lebensalter und Geschlecht	13
	9. Bundesländer und Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte)	14
	10. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Art der Entscheidung	14
	11. Art der Sanktion und Bundesländer	15
	12. Art der Sanktion und Art der Entscheidung	16
	13. Überschreiten von Punkteschwellen nach Geschlecht und Lebensalter	17
	14. Art der Zuwiderhandlung	18
	15. Art der Zuwiderhandlung und Bundesländer	20
	16. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	22
	17. Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels	23
	18. Art der Zuwiderhandlung und Straßenart	24
	19. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")	25
	20. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Bundesländer	26
	21. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter	28
	22. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels	29
	23. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Straßenart	30
	24. Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung	31
	25. Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländer	32
VA	Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen	
- B		
	1. Bundesländer und Geschlecht	34
	2. am 1. Januar in den Jahren 1999 bis 2006 nach Geschlecht	34
	3. Lebensalter und Geschlecht	35
	4. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	35
	5. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Bundesländer	36
	6. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte), Geschlecht und Lebensalter	38
VA	Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006	
- B		
	1. Eintragungsgegenstand	40
	2. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	42
	Methodische Erläuterungen	45
	Zeichenerklärung	46



Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006

1. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	Jahr 2006	Jahr 2005	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über			
Verkehrsstraftaten	331	270	+ 23
Verkehrsordnungswidrigkeiten	61	54	+ 12
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	99	91	+ 9
sonstiges	1	0	+ 163
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über			
Verkehrsordnungswidrigkeiten	4 730	4 558	+ 4
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über			
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	36	28	+ 29
Verzichte	19	14	+ 38
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	21	19	+ 12
Anordnungen eines Aufbauseminars	72	X ¹⁾	X
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	84	X ¹⁾	X
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	12	15	- 20
sonstiges	179	333	- 46
Insgesamt	5 642	5 382 ²⁾	X

¹⁾ Für das Jahr 2005 liegen entsprechende Zahlen nicht vor. - ²⁾ Ohne Anordnungen eines Aufbauseminars und ohne Teilnahmen an einem Aufbauseminar.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

2. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006 nach Eintragungsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	52	69	9	13	2	5	24	7	27
Verkehrsordnungswidrigkeiten	6	13	2	3	1	2	3	1	4
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	19	20	2	2	1	1	7	0	12
sonstiges	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	584	823	105	283	60	91	310	122	497
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis	5	6	1	2	0	2	1	2	3
Verzichte	4	4	0	1	0	0	1	0	2
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	4	2	2	1	0	1	1	0	3
Anordnungen eines Aufbauseminars	10	11	3	3	1	2	4	2	7
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	10	14	3	4	1	1	4	3	8
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	2	2	-	1	-	0	0	1	0
sonstiges	22	27	6	9	2	5	10	6	17
Insgesamt	715	990	133	323	68	111	364	144	579

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
56	15	5	24	7	7	7	331	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstrafataten
15	2	1	2	1	1	3	61	Verkehrsordnungswidrigkeiten
15	5	3	6	3	1	1	99	vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis
-	-	-	-	-	-	-	1	sonstiges
1 096	161	36	200	97	121	144	4 730	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
7	2	0	3	1	1	1	36	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis
4	1	0	1	0	0	0	19	Verzichte
4	1	-	1	1	0	1	21	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis
14	4	0	6	2	2	2	72	Anordnungen eines Aufbauseminars
18	4	1	7	2	2	3	84	Teilnahmen an einem Aufbauseminar
3	1	0	1	0	0	1	12	Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen
39	7	1	12	5	6	6	179	sonstiges
1 270	201	48	262	120	143	168	5 642	Insgesamt

3. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006 nach Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter

Eintragung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über													
Verkehrsstraftaten	36	33	128	70	11	278	1	10	21	17	3	52	331
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1	2	27	22	3	55	0	0	3	2	0	6	61
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	8	11	37	24	4	83	1	2	8	5	1	16	99
sonstiges	-	0	0	0	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über													
Verkehrsordnungswidrigkeiten	109	277	1 910	1 170	252	3 719	31	97	553	281	48	1 009	4 730
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	3	7	16	5	1	32	0	1	1	1	0	4	36
Verzichte	1	3	5	2	5	16	0	0	1	1	2	3	19
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	2	3	9	3	0	18	1	1	1	1	-	3	21
Anordnungen eines Aufbauseminars	24	7	18	6	1	56	10	2	3	0	0	16	72
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	23	9	25	11	1	69	8	3	3	1	0	15	84
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	1	2	5	2	0	11	0	0	1	0	0	1	12
sonstiges	6	18	89	41	5	159	0	2	11	5	1	19	179
Insgesamt	213	374	2 269	1 355	283	4 495	53	118	606	313	55	1 145	5 642

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

4. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2006 nach Bundesländern, Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Land	Verurteilungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Bußgeldbehörden	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg	52	+ 27	6	- 1	584	+ 2
Bayern	69	+ 48	13	+ 22	823	+ 6
Berlin	10	+ 12	2	- 2	105	+ 4
Brandenburg	13	+ 17	3	- 3	283	- 2
Bremen	2	+ 25	1	+ 10	60	+ 6
Hamburg	5	+ 5	2	+ 4	91	+ 6
Hessen	24	+ 18	3	+ 22	310	+ 8
Mecklenburg-Vorpommern	7	+ 73	1	+ 97	122	- 10
Niedersachsen	27	+ 15	4	- 0	497	+ 14
Nordrhein-Westfalen	56	+ 15	15	+ 22	1 096	+ 3
Rheinland-Pfalz	15	+ 8	2	+ 64	161	+ 0
Saarland	5	+ 81	1	+ 51	36	+ 8
Sachsen	24	+ 42	2	- 19	200	- 0
Sachsen-Anhalt	7	- 19	1	- 25	97	- 7
Schleswig-Holstein	7	+ 16	1	- 21	121	+ 3
Thüringen	7	- 28	3	- 7	144	+ 5
Insgesamt ¹⁾	331	+ 23	61	+ 12	4 730	+ 4

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

5. Eintragungen in das Verkehrszentralregister in den Jahren 1999 bis 2006 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Jahr	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen	
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden
		2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
1999	467	47	2 893
2000	626	53	3 017
2001	637	45	3 360
2002	411	41	3 130
2003	425	41	3 588
2004	343	51	4 020
2005	270	54	4 558
2006	331	61	4 730

6. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Bundesländern und ausgewählten Delikten

Land	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg	35	6	77	20	355	642
Bayern	50	6	61	27	451	904
Berlin	4	1	34	3	36	116
Brandenburg	10	1	10	4	236	300
Bremen	1	0	12	1	40	63
Hamburg	4	1	24	2	33	99
Hessen	15	4	27	7	234	336
Mecklenburg-Vorpommern	7	1	8	2	93	131
Niedersachsen	19	3	44	8	379	528
Nordrhein-Westfalen	32	8	97	22	695	1 167
Rheinland-Pfalz	12	2	9	4	91	177
Saarland	4	1	4	1	22	42
Sachsen	17	2	35	9	114	226
Sachsen-Anhalt	8	1	7	2	65	105
Schleswig-Holstein	6	1	11	3	80	129
Thüringen	5	1	8	3	111	154
Insgesamt ¹⁾	228	41	467	119	3 035	5 121

Veränderung in % gegenüber Jahr 2005

Baden-Württemberg	+ 6	+ 31	- 7	+ 38	+ 3	+ 4
Bayern	+ 12	+ 46	+ 4	+ 72	+ 3	+ 9
Berlin	- 7	- 29	+ 5	+ 74	+ 16	+ 4
Brandenburg	+ 2	+ 19	+ 25	+ 26	- 7	- 1
Bremen	- 13	+ 9	+ 8	+ 39	+ 8	+ 6
Hamburg	- 17	- 3	+ 9	+ 33	- 8	+ 6
Hessen	+ 23	+ 39	+ 4	+ 19	+ 8	+ 9
Mecklenburg-Vorpommern	+ 39	+ 31	+ 9	+ 46	- 12	- 7
Niedersachsen	+ 5	+ 52	- 3	+ 38	+ 14	+ 14
Nordrhein-Westfalen	+ 2	+ 11	+ 3	+ 27	- 2	+ 3
Rheinland-Pfalz	+ 0	- 30	+ 3	+ 23	- 5	+ 1
Saarland	+ 48	+ 88	+ 6	+ 76	+ 20	+ 15
Sachsen	+ 3	+ 20	+ 5	+ 97	- 6	+ 3
Sachsen-Anhalt	+ 27	+ 9	- 9	- 58	- 7	- 8
Schleswig-Holstein	- 13	+ 9	- 7	+ 80	+ 7	+ 4
Thüringen	- 14	- 7	+ 24	+ 68	+ 1	+ 3
Insgesamt ¹⁾	+ 7	+ 18	+ 2	+ 41	+ 2	+ 5

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

7. Verkehrsverstöße in den Jahren 1999 bis 2006 nach ausgewählten Deliktgruppen

Jahr	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
1999	253	45	374	159	1 842	3 406
2000	346	70	384	179	1 893	3 697
2001	254	67	446	282	2 160	4 043
2002	193	44	366	179	2 158	3 582
2003	210	36	396	189	2 455	4 054
2004	224	39	421	116	2 702	4 414
2005	214	35	459	85	2 989	4 882
2006	228	41	467	119	3 035	5 121

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

8. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Frauen	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	27	+ 52	1	+ 16	28	+ 51
18 bis 24	432	- 8	139	- 3	571	- 7
25 bis 44	2 065	+ 5	578	+ 2	2 645	+ 4
45 bis 64	1 262	+ 10	299	+ 8	1 562	+ 10
über 64	265	+ 14	51	+ 10	316	+ 13
Insgesamt ²⁾	4 052	+ 5	1 067	+ 3	5 121	+ 5

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

9. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Bundesländern und Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten

Land	Ordnungswidrigkeit mit				Straftat mit			Insgesamt ¹⁾
	1 Punkt	2 Punkten	3 Punkten	4 Punkten	5 Punkten	6 Punkten	7 Punkten	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
Baden-Württemberg	281	20	240	44	4	21	26	642
Bayern	375	49	356	55	5	33	31	904
Berlin	42	8	48	7	1	3	5	116
Brandenburg	139	4	128	12	1	5	7	300
Bremen	29	1	27	3	0	1	1	63
Hamburg	45	5	37	6	1	2	3	99
Hessen	150	8	138	13	2	8	14	336
Mecklenburg-Vorpommern	61	4	50	7	0	2	5	131
Niedersachsen	240	13	218	24	1	10	15	528
Nordrhein-Westfalen	565	34	456	48	5	23	28	1 167
Rheinland-Pfalz	66	11	75	10	1	4	9	177
Saarland	17	2	14	2	0	1	4	42
Sachsen	87	9	89	15	2	10	12	226
Sachsen-Anhalt	43	6	43	5	0	2	5	105
Schleswig-Holstein	58	3	51	8	0	3	4	129
Thüringen	70	5	66	6	0	3	4	154
Insgesamt ²⁾	2 268	181	2 036	267	25	131	174	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Schwere der Zuwiderhandlung. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

10. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Art der Entscheidung

Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten ¹⁾	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
	1	2	3	4
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Ordnungswidrigkeit				
davon mit				
1 Punkt	X	12	2 256	2 268
2 Punkten	X	2	180	181
3 Punkten	X	31	2 005	2 036
4 Punkten	X	16	251	267
Zusammen	X	60	4 692	4 752
Straftat				
davon mit				
5 Punkten	25	X	X	25
6 Punkten	131	X	X	131
7 Punkten	174	X	X	174
Zusammen	330	X	X	330
Insgesamt ²⁾	331	61	4 730	5 121

¹⁾ Bei tateinheitlich gemeldeten mehreren Zuwiderhandlungen auf einer Mitteilung wird der Punktwert des am höchsten bewerteten Delikts ausgewiesen. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung bzw. zum Punktwert.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

11. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Sanktion und Bundesländern

Art der Sanktion	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße	590	836	107	287	61	93	313	123	501	1 111	162	36	202	98	122	147	4 790
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	64	103	12	35	6	10	32	14	55	91	17	4	25	13	14	14	509
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	1	1	0	-	-	-	1	0	1	1	0	0	0	-	0	0	8
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	0	1	-	-	-	-	0	-	1	1	0	0	0	-	-	0	3
Geldstrafe	47	61	8	12	2	5	21	7	24	48	13	5	17	6	6	7	288
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	23	31	5	5	1	2	13	4	14	27	9	4	9	4	4	4	160
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrest	4	6	1	1	0	0	2	0	1	7	2	0	6	1	1	1	35
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	2	5	1	0	0	0	2	0	1	5	1	0	6	0	1	0	26
Insgesamt	642	904	116	300	63	99	336	131	528	1 167	177	42	226	105	129	154	5 121
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	90	139	18	40	8	13	48	18	70	124	27	8	40	17	19	18	698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

12. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Sanktion und Art der Entscheidung

Art der Sanktion	Verurteilungen durch Gerichte zu einer Straftat	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt ¹⁾
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
	1	2	3	4
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße	-	61	4 730	4 790
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	-	14	494	509
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	8	X	X	8
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	3	X	X	3
Geldstrafe	288	X	X	288
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	160	X	X	160
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrest	35	X	X	35
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	26	X	X	26
Insgesamt	331	61	4 730	5 121
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	189	14	494	698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

13. Überschreiten von Punkteschwellen durch im Jahr 2006 eingehende Mitteilungen ¹⁾ nach Geschlecht und Lebensalter

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	1-Punkteschwelle (Eintritt in das Punktsystem)	8-Punkteschwelle (Verwarnung)	14-Punkteschwelle (Aufbauseminar)	18-Punkteschwelle (Entziehung der Fahrerlaubnis)	Zum Vergleich: Bepunktet, aber ohne Überschreiten einer Schwelle	Zum Vergleich: Nicht bepunktet ²⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet							
Männer							
bis 24	291	13	2	1	80	164	557
25 bis 44	1 388	68	13	3	521	271	2 276
45 bis 64	911	34	5	1	289	129	1 374
65 und mehr	227	4	1	0	37	23	292
Zusammen ³⁾	2 817	120	21	5	927	587	4 499
Frauen							
bis 24	109	1	0	0	15	35	162
25 bis 44	472	9	1	0	85	42	609
45 bis 64	248	4	0	0	39	20	313
65 und mehr	46	1	-	-	5	5	57
Zusammen ³⁾	876	14	2	1	144	103	1 141
Insgesamt ⁴⁾	3 694	135	23	6	1 071	690	5 641

¹⁾ Pro Mitteilung sind mehrere Überschreitungen möglich.- ²⁾ Mitteilungen zu Personen, die nicht (mehr) im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, werden nicht bepunktet.- ³⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ⁴⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

14. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Zuwiderhandlung

Art der Zuwiderhandlung	Jahr 2006	Jahr 2005	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Straftat	331	270	+ 23
und zwar			
Unfallflucht	41	35	+ 18
Alkohol und andere Drogen	135	118	+ 15
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	119	84	+ 42
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	31	30	+ 3
Körperverletzung, Tötung	22	20	+ 8
Ordnungswidrigkeit	4 790	4 612	+ 4
und zwar im Bereich			
Alkohol und andere Drogen	92	96	- 4
Vorfahrt, Vorrang	466	458	+ 2
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	81	75	+ 8
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	164	152	+ 8
Geschwindigkeit	3 035	2 989	+ 2
Sicherheitsabstand	200	199	+ 1
Ladung	72	62	+ 17
technischer Zustand des Fahrzeugs	62	61	+ 0
Halterpflichten	48	49	- 3
Insgesamt ¹⁾	5 121	4 882	+ 5

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

15. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat	52	69	9	13	2	5	24	7	27
und zwar									
Unfallflucht	6	6	1	1	0	1	4	1	3
Alkohol und andere Drogen	20	25	3	6	1	1	11	4	12
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	20	27	3	4	1	2	7	2	8
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	3	7	1	2	0	1	3	1	3
Körperverletzung, Tötung	4	4	1	1	0	0	2	1	1
Ordnungswidrigkeit	590	836	107	287	61	93	313	123	501
und zwar im Bereich									
Alkohol und andere Drogen	15	25	1	4	0	2	4	2	7
Vorfahrt, Vorrang	77	61	33	10	12	24	27	8	44
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	8	13	8	2	1	3	4	1	8
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	26	43	1	5	0	2	12	3	12
Geschwindigkeit	355	451	36	236	40	33	234	93	379
Sicherheitsabstand	17	91	0	6	2	0	3	4	4
Ladung	7	19	1	4	1	1	2	1	6
technischer Zustand des Fahrzeugs	10	16	2	4	0	1	1	1	3
Halterpflichten	7	8	1	1	0	1	3	0	5
Insgesamt ²⁾	642	904	116	300	63	99	336	131	528

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
56	15	5	24	7	7	7	331	Straftat
								und zwar
8	2	1	2	1	1	1	41	Unfallflucht
20	7	3	10	5	3	3	135	Alkohol und andere Drogen
22	4	1	9	2	3	3	119	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots
								Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit
4	1	1	2	0	1	1	31	falschem Kennzeichen, ohne Befugnis
4	2	0	1	0	0	1	22	Körperverletzung, Tötung
1 111	162	36	202	98	122	147	4 790	Ordnungswidrigkeit
								und zwar im Bereich
12	5	1	7	3	3	2	92	Alkohol und andere Drogen
97	9	4	35	7	11	8	466	Vorfahrt, Vorrang
								Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden,
18	4	1	4	3	2	2	81	Rückwärtsfahren
34	10	1	3	3	4	5	164	Überholen, Begegnen, Vorbeifahren
695	91	22	114	65	80	111	3 035	Geschwindigkeit
31	21	2	7	4	3	6	200	Sicherheitsabstand
16	3	0	5	2	3	1	72	Ladung
13	2	0	4	1	1	1	62	technischer Zustand des Fahrzeugs
14	2	1	1	0	2	1	48	Halterpflichten
1 167	177	42	226	105	129	154	5 121	Insgesamt ²⁾

16. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren			Frauen im Alter von ... Jahren			Insgesamt ¹⁾
	bis 24	25 bis 44	45 und mehr	bis 24	25 bis 44	45 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet							
Straftat	69	128	81	11	21	20	331
und zwar							
Unfallflucht	6	12	12	2	4	5	41
Alkohol und andere Drogen	23	58	39	2	9	6	135
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	38	45	22	7	5	3	119
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	8	11	4	0	3	4	31
Körperverletzung, Tötung	3	9	5	1	2	2	22
Ordnungswidrigkeit	389	1 937	1 446	128	556	330	4 790
und zwar im Bereich							
Alkohol und andere Drogen	22	40	20	2	6	2	92
Vorfahrt, Vorrang	36	138	141	21	68	61	466
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	8	23	23	4	12	10	81
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	14	80	49	3	10	8	164
Geschwindigkeit	227	1 205	968	73	353	209	3 035
Sicherheitsabstand	11	97	68	3	14	6	200
Ladung	3	42	26	0	1	1	72
technischer Zustand des Fahrzeugs	11	29	15	1	3	1	62
Halterpflichten	1	16	16	1	7	7	48
Insgesamt ²⁾	459	2 065	1 528	139	578	350	5 121

¹⁾ Einschließlich fehlender Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

17. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Kraftrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Straftat	313	228	22	55	50	331
und zwar						
Unfallflucht	38	34	3	1	1	41
Alkohol und andere Drogen	125	97	4	20	19	135
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	117	71	11	32	28	119
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	29	23	1	5	4	31
Körperverletzung, Tötung	21	18	2	1	1	22
Ordnungswidrigkeit	4 754	4 067	370	70	70	4 790
und zwar im Bereich						
Alkohol und andere Drogen	92	79	3	5	5	92
Vorfahrt, Vorrang	466	411	28	5	5	466
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	81	70	8	0	0	81
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	164	95	42	7	7	164
Geschwindigkeit	3 035	2 813	111	24	24	3 035
Sicherheitsabstand	200	130	46	0	0	200
Ladung	72	7	46	0	0	72
technischer Zustand des Fahrzeugs	62	23	21	5	5	62
Halterpflichten	48	33	8	2	2	48
Insgesamt ²⁾	5 068	4 296	392	125	120	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennciffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

18. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Art der Zuwiderhandlung und Straßenart

Art der Zuwiderhandlung	Innerorts mehr als ... Einwohner					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis 20 000	20 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	500 000 und mehr	zusammen ¹⁾	Autobahn	Sonstige Straße	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat	103	85	49	40	295	11	24	35	331
und zwar									
Unfallflucht	12	11	7	7	39	1	1	2	41
Alkohol und andere Drogen	45	38	21	16	127	3	6	9	135
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	37	30	18	13	102	5	12	17	119
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	11	7	3	3	27	0	3	4	31
Körperverletzung, Tötung	7	5	3	4	19	1	2	3	22
Ordnungswidrigkeit	689	676	587	579	2 938	1 423	392	1 816	4 790
und zwar im Bereich									
Alkohol und andere Drogen	26	20	14	14	87	4	1	6	92
Vorfahrt, Vorrang	49	103	119	133	446	14	6	20	466
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	14	17	15	19	74	5	2	7	81
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	32	19	12	7	82	68	14	82	164
Geschwindigkeit	468	372	291	237	1 630	1 051	354	1 405	3 035
Sicherheitsabstand	2	5	3	2	16	182	2	184	200
Ladung	11	10	7	5	39	31	3	33	72
technischer Zustand des Fahrzeugs	12	10	8	7	44	16	2	18	62
Halterpflichten	11	11	12	7	46	2	0	2	48
Insgesamt ³⁾	792	761	636	619	3 234	1 434	417	1 851	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

19. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Jahr 2006	Jahr 2005	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Konkrete Gefährdung ¹⁾	352	340	+ 3
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ²⁾	333	312	+ 7
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten ³⁾	3 502	3 431	+ 2
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁴⁾	895	798	+ 12
Insgesamt ⁵⁾	5 121	4 882	+ 5

¹⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet). - ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren). - ⁴⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis). - ⁵⁾ Einschließlich fehlender Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatbestandsnummer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatbestandsnummern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

20. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit („Verkehrsklima“) und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ²⁾	46	67	18	10	3	7	21	7	29
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	39	120	1	10	2	3	14	6	14
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	432	514	67	248	51	58	262	103	422
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾ (Ladung, technische Mängel, Halterdelikte, Formaldelikte)	119	203	28	28	7	31	36	14	59
Insgesamt ⁶⁾	642	904	116	300	63	99	336	131	528

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mittelnden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das „Klima“ im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
71	19	5	21	10	7	10	352	Konkrete Gefährdung ²⁾
61	30	3	9	6	7	10	333	Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾
787	98	26	151	73	92	118	3 502	Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾
240	29	7	43	14	23	16	895	Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾ (Ladung, technische Mängel, Halterdelikte, Formaldelikte)
1 167	177	42	226	105	129	154	5 121	Insgesamt ⁶⁾

21. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Konkrete Gefährdung ³⁾	17	21	111	72	34	256	5	9	41	29	12	96	352
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	5	17	164	97	12	294	1	3	22	11	2	39	333
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	70	198	1 369	906	200	2 743	19	70	413	222	34	758	3 502
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾ (Ladung, techn. Mängel, Halterdelikte, Formaldelikte)	50	72	406	179	18	726	6	24	98	37	3	168	895
Insgesamt ⁷⁾	146	313	2 065	1 262	265	4 052	32	107	578	299	51	1 067	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich fehlender Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennciffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennciffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennciffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

22. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Kraftrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Konkrete Gefährdung ²⁾	348	278	45	6	6	352
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	333	199	85	7	7	333
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	3 493	3 199	136	47	46	3 502
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾ (Ladung, technische Mängel, Halterdelikte, Formaldelikte)	891	616	126	65	61	895
Insgesamt ⁶⁾	5 068	4 296	392	125	120	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel.- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

23. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Straßenart

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Innerorts mehr als ... Einwohner					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis 20 000	20 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	500 000 und mehr	zusammen ¹⁾	Autobahn	Sonstige Straße	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ³⁾	85	79	51	54	303	36	12	49	352
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	28	22	14	9	86	233	15	247	333
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	519	477	414	370	2 078	1 062	362	1 424	3 502
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾ (Ladung, technische Mängel, Halterdelikte, Formaldelikte)	159	182	157	185	765	103	28	131	895
Insgesamt ⁷⁾	792	761	636	619	3 234	1 434	417	1 851	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland. - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet). - ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren). - ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis). - ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennciffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennciffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennciffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

24. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße ¹⁾ (bei Ordnungswidrigkeit)	-	61	4 730	4 790
davon mit ... Euro				
40 ²⁾	-	5	1 333	1 338
41 bis 50	-	8	1 575	1 583
51 bis 75	-	7	1 034	1 041
76 bis 100	-	7	339	346
101 bis 250	-	22	324	346
251 bis 1.500	-	12	50	62
Geldstrafe ³⁾ (bei Straftat)	288	X	X	288
davon mit ... Tagessätzen				
5 bis 15	17	X	X	17
16 bis 30	98	X	X	98
31 bis 60	102	X	X	102
61 und mehr	45	X	X	45
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	42	-	-	42
Insgesamt ⁴⁾	331	61	4 730	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße.- ²⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.

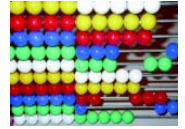
25. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2006 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländern

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Brand- den- burg	Bremen	Ham- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sach- sen	Sach- sen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thürin- gen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße ²⁾																	
(bei Ordnungswidrigkeit)	590	836	107	287	61	93	313	123	501	1 111	162	36	202	98	122	147	4 790
davon mit ... Euro																	
40 ³⁾	193	250	10	75	13	19	97	31	130	331	48	10	31	23	30	47	1 338
41 bis 50	204	240	41	91	26	37	103	40	168	359	49	13	92	33	44	44	1 583
51 bis 75	103	161	25	72	14	17	68	30	111	259	39	8	44	26	27	35	1 041
76 bis 100	28	100	12	21	3	8	21	9	29	70	10	2	11	6	7	10	346
101 bis 250	47	74	10	19	5	11	17	10	33	65	11	3	15	7	10	9	346
251 bis 1.500	8	10	2	4	0	1	3	2	6	16	3	0	2	1	2	1	62
Geldstrafe ⁴⁾																	
(bei Straftat)	47	61	8	12	2	5	21	7	24	48	13	5	17	6	6	7	288
davon mit ... Tagessätzen																	
5 bis 15	12	14	4	5	1	2	5	3	11	24	4	2	4	3	3	2	98
16 bis 30	19	24	3	4	1	1	8	2	6	13	6	2	7	2	1	3	102
31 bis 60	6	14	1	2	0	1	5	1	2	6	1	1	4	1	1	2	45
61 und mehr	5	8	1	1	0	0	3	1	3	8	2	0	7	1	2	1	42
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	5	8	1	1	0	0	3	1	3	8	2	0	7	1	2	1	42
Insgesamt ⁵⁾	642	904	116	300	63	99	336	131	528	1 167	177	42	226	105	129	154	5 121

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße.- ³⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze.- ⁵⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.



**Bestand der im Verkehrszentralregister
am 1. Januar 2006
eingetragenen Personen**

1. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen nach Bundesländern und Geschlecht

Land	Männer	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Frauen	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg	841	+ 9	246	+ 11	1 088	+ 9
Bayern	867	+ 8	248	+ 5	1 115	+ 7
Berlin	253	+ 21	61	+ 14	314	+ 19
Brandenburg	239	+ 5	64	+ 5	303	+ 5
Bremen	42	- 4	13	+ 23	54	+ 1
Hamburg	115	- 2	40	+ 14	156	+ 3
Hessen	395	+ 12	103	+ 8	498	+ 11
Mecklenburg-Vorpommern	155	+ 7	38	+ 9	192	+ 7
Niedersachsen	601	+ 10	178	+ 9	779	+ 9
Nordrhein-Westfalen	1 395	+ 14	370	+ 12	1 765	+ 14
Rheinland-Pfalz	269	+ 8	65	+ 10	334	+ 8
Saarland	69	+ 21	14	- 14	83	+ 13
Sachsen	370	+ 11	84	- 4	453	+ 8
Sachsen-Anhalt	208	+ 9	43	- 7	251	+ 6
Schleswig-Holstein	192	+ 9	50	- 6	242	+ 6
Thüringen	180	+ 7	35	- 16	216	+ 2
Insgesamt ²⁾	6 469	+ 8	1 668	+ 6	8 142	+ 8

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

2. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar der Jahre 1999 bis 2006 eingetragenen Personen nach Geschlecht

Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
1999	5 470	1 278	6 811
2000	5 519	1 232	6 769
2001	5 565	1 150	6 719
2002	5 291	1 196	6 487
2003	5 406	1 286	6 696
2004	5 634	1 421	7 056
2005	5 979	1 577	7 559
2006	6 469	1 668	8 142

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

3. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Frauen	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	18	+ 12	1	- 5	18	+ 12
18 bis 24	759	+ 3	241	+ 10	1 000	+ 4
25 bis 44	3 249	+ 8	851	+ 2	4 103	+ 7
45 bis 64	1 949	+ 8	475	+ 11	2 424	+ 9
über 64	494	+ 16	101	+ 11	596	+ 15
Insgesamt ²⁾	6 469	+ 8	1 668	+ 6	8 142	+ 8

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht.- ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

4. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Straftaten und zwar	49	132	806	424	89	1 500	2	15	117	71	16	221	1 721
Unfallflucht	7	27	166	74	28	301	0	5	26	19	9	59	361
Alkohol und andere Drogen	12	62	506	305	50	934	0	5	59	42	4	110	1 044
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	36	52	250	98	12	449	2	5	26	11	1	45	493
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	6	16	104	35	4	165	-	1	12	5	0	18	183
Körperverletzung, Tötung	3	19	86	41	14	162	0	2	13	7	3	25	187
Ordnungswidrigkeiten und zwar im Bereich	136	446	2 615	1 581	372	5 149	41	151	735	404	72	1 402	6 555
Alkohol und andere Drogen	12	43	126	49	7	238	1	4	14	5	-	24	261
Vorfahrt, Vorrang	24	66	294	178	73	635	15	33	116	76	22	262	898
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	2	18	201	128	11	359	1	3	23	12	1	39	399
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	6	23	142	65	7	242	1	3	13	5	1	23	266
Geschwindigkeit	70	305	1 905	1 178	265	3 722	18	95	510	277	38	939	4 663
Sicherheitsabstand	6	14	60	29	13	122	4	7	18	11	5	45	167
Ladung	0	3	64	35	4	106	-	0	1	1	0	3	108
technischer Zustand des Fahrzeugs	12	19	73	26	2	131	1	2	8	3	1	15	146
Halterpflichten	-	1	37	36	7	81	0	1	10	11	3	25	106
Insgesamt ³⁾	184	592	3 249	1 949	494	6 469	44	198	851	475	101	1 668	8 142

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

Hinweis: Da je Person mehrere unterschiedliche Eintragungen vorliegen können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

5. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Bundesländern

Schwere der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon	898	897	261	253	47	133	405	163	661
ohne Punkte	71	64	33	27	5	7	35	15	55
dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen	38	33	15	14	3	5	20	9	32
1 - 7 Punkte	774	768	214	208	39	116	349	137	566
8 - 13 Punkte	45	56	12	16	2	9	18	9	35
14 und mehr Punkte	8	10	2	3	1	1	3	2	5
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon	177	207	49	47	7	21	89	29	110
ohne Punkte	148	179	41	38	5	18	79	24	94
dar. mit Neuerteilung	56	71	15	16	2	7	30	9	33
1 - 7 Punkte	26	24	6	7	2	3	10	5	14
8 - 13 Punkte	3	3	1	1	0	-	0	0	2
14 und mehr Punkte	1	1	0	1	-	-	-	-	-
Insgesamt ²⁾	1 088	1 115	314	303	54	156	498	192	779

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland. - ²⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Schwere der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
1 531	268	63	381	211	206	174	6 822	Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon ohne Punkte dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen
122	26	6	33	18	13	16	559	
72	17	4	14	12	9	7	317	
1 315	229	53	323	179	181	144	5 842	1 - 7 Punkte
83	12	3	22	13	12	12	364	8 - 13 Punkte
11	2	0	4	2	1	2	57	14 und mehr Punkte
220	63	19	69	38	34	40	1 248	Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon ohne Punkte dar. mit Neuerteilung
186	56	17	56	34	29	33	1 066	
63	19	8	22	13	8	14	386	
29	6	2	11	4	4	7	160	1 - 7 Punkte
4	1	0	1	0	0	0	17	8 - 13 Punkte
2	0	-	0	-	-	0	5	14 und mehr Punkte
1 765	334	83	453	251	242	216	8 142	Insgesamt ²⁾

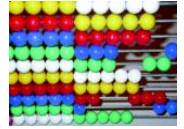
6. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten, Geschlecht und Lebensalter

Schwere der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	172	501	2 606	1 639	397	5 314	43	190	771	423	78	1 505	6 822
davon													
ohne Punkte	38	96	198	111	21	464	3	38	38	14	2	95	559
dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen	32	37	136	71	10	287	1	4	18	6	1	30	317
1 - 7 Punkte	131	375	2 183	1 426	362	4 476	40	147	704	397	74	1 363	5 842
8 - 13 Punkte	2	25	191	89	13	321	-	4	25	12	2	43	364
14 und mehr Punkte	1	5	33	13	1	53	0	0	3	0	-	4	57
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	9	84	604	295	94	1 087	1	8	78	51	23	160	1 248
davon													
ohne Punkte	9	71	492	256	90	919	1	7	68	47	23	145	1 066
dar. mit Neuerteilung	2	30	180	94	19	324	0	3	34	22	2	62	386
1 - 7 Punkte	-	13	95	35	4	146	-	1	9	3	0	13	160
8 - 13 Punkte	-	1	12	3	0	16	-	-	1	1	-	1	17
14 und mehr Punkte	-	-	4	1	-	5	-	-	-	-	-	-	5
Insgesamt ³⁾	184	592	3 249	1 949	494	6 469	44	198	851	475	101	1 668	8 142

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter. - ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - ³⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.



Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006

1. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	Jahr 2006	Jahr 2005	Veränderung gegenüber Jahr 2005 in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über			
Verkehrsstraftaten	3 383	2 909	+ 16
Verkehrsordnungswidrigkeiten	154	139	+ 11
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	708	598	+ 19
sonstiges	5	5	- 1
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten	9 750	8 688	+ 12
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über			
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	343	277	+ 24
Verzichte	130	99	+ 31
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	254	234	+ 8
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	739	590	+ 25
sonstiges ¹⁾	1 270	1 043	+ 47
Insgesamt	16 735	14 582	+ 15

¹⁾ Darunter Anordnungen eines Aufbauseminars und Teilnahmen an einem Aufbauseminar, die noch nicht gesondert ausgewiesen werden.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	85 015 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00508

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

2. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2006 nach Eintragungsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	476	560	143	139	18	48	240	96	307
Verkehrsordnungswidrigkeiten	16	34	7	8	2	3	8	2	12
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	126	129	31	12	5	17	30	11	84
sonstiges	1	0	0	-	-	-	-	0	0
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 294	1 611	219	645	113	175	607	279	972
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	42	54	18	16	3	8	26	6	34
Verzichte	23	30	2	3	1	2	9	1	12
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	42	20	31	15	1	6	13	2	30
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländische Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	110	130	31	31	4	14	50	18	69
sonstiges ²⁾	166	215	48	69	6	17	60	41	116
Insgesamt	2 297	2 782	531	936	153	288	1 043	456	1 638

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Darunter Anordnungen eines Aufbauseminars und Teilnahmen an einem Aufbauseminar, die noch nicht gesondert ausgewiesen werden.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	85 015 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00508

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
610	185	51	181	122	96	100	3 383	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstraftaten
37	5	2	5	3	2	6	154	
112	41	11	47	22	17	14	708	Verkehrsordnungswidrigkeiten vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis sonstiges
1	0	0	0	-	0	0	5	
2 143	329	75	450	253	265	319	9 750	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
68	13	2	21	9	7	13	343	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis
25	8	1	4	2	4	3	130	
61	8	2	6	4	4	9	254	Verzichte
125	33	12	46	22	16	27	739	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländische Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen sonstiges ²⁾
256	43	6	95	44	30	58	1 270	
3 438	665	163	855	480	442	549	16 735	Insgesamt

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

Kraftfahrt-Bundesamt

Sachgebiet 312

24932 Flensburg

Individualstatistik@kba.de

Telefax: 0461 314-1723

Internet: www.kba.de

Methodische Erläuterungen

Datengrundlage

Das vom **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** dient vor allem der Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können, von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen, und von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt ‚Rechtsgrundlagen‘).

Im VZR werden **Mitteilungen** eingetragen

- von den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlizenzen versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- von den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 oder einem Fahrverbot ahnden,
- von den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Neben den Personenangaben werden im VZR zahlreiche Informationen zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen, sowie zu ihren Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und –bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen gespeichert.

Zentrale Begriffe

Punkte: Die eingehenden Verkehrsverstöße werden im Kraftfahrt-Bundesamt geprüft und mit Punkten bewertet. Das Punktsystem belegt Straftaten mit 5 bis 7 Punkten und Ordnungswidrigkeiten mit 1 bis 4 Punkten je nach ihrer Schwere (§ 4 StVG). Überschreitet die Summe der Punktebewertungen der eingetragenen Zuwiderhandlungen bestimmte Schwellen, teilt das Kraftfahrt-Bundesamt dies der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde mit, mit der Folge, dass diese bestimmte Maßnahmen einleitet (§ 4 Abs. 3 StVG):

- bei 8 bis 13 Punkten eine Verwarnung,
- bei 14 bis 17 Punkten die Anordnung zur Teilnahme an einem Aufbauseminar (bei Nicht-Teilnahme wird die Fahrerlaubnis entzogen),
- bei 18 und mehr Punkten die Entziehung der Fahrerlaubnis.

Punkte ‚sammeln‘ können lediglich Personen, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Bei Entziehung einer Fahrerlaubnis wird der Punktestand der Person auf ‚0‘ gesetzt.

Tilgung: Die VZR-Eintragungen werden nach Ablauf bestimmter Fristen im VZR gelöscht. In der Regel tritt dies bei Ordnungswidrigkeiten nach zwei Jahren, bei Straftaten nach 5 oder 10 Jahren ein. Es besteht jedoch eine Tilgungshemmung, die es

erlaubt, Ketten von Zuwiderhandlungen über längere Zeiträume zu erkennen. Während einer Bewährungszeit oder vor Ablauf einer Sperrfrist unterbleibt die Tilgung, bei Ordnungswidrigkeiten allerdings maximal 5 Jahre.

Legalbewährung: Von Legalbewährung im Anschluss an die Zuwiderhandlung eines Täters sprechen wir, wenn in einem definierten Bewährungszeitraum keine weitere Verkehrszuwiderhandlung von derselben Person begangen wird. Als Bewährungszeit ist hier der relativ kurze Zeitraum von 12 Monaten nach dem Tatdatum der vorangehenden Tat gerechnet („Kurzzeitlegalbewährung“). Eine Person kann mithin im Bewährungszeitraum mehrfach wiederauffällig werden. Die Rückfälle der einzelnen Personen nach Anzahl und Deliktart werden in den Tabellen als Mehrfachnennungen ausgewiesen.

Geltungsbereich

Im VZR werden sowohl eintragungspflichtige Sachverhalte von Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland (**„Inländer“**), die außerhalb Deutschlands verkehrsauffällig wurden, als auch von Personen mit Wohnsitz im Ausland (**„Ausländer“**), die in Deutschland verkehrsauffällig wurden, gespeichert.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Im VZR sind alle Verkehrsteilnehmer enthalten, die eine Eintragung ins VZR bekommen haben und noch nicht getilgt wurden. Um statistische Sachverhalte möglichst wirtschaftlich bearbeiten und darstellen zu können, zumal ein Großteil der VZR-Daten noch auf Papier vorgehalten wird, werden aus dem Gesamtumfang des VZR jährlich repräsentative **Stichproben** gezogen. Sie umfassen derzeit jeweils etwa 75.000 Personen pro Jahr. Die Informationen auf den Papiermitteilungen werden geschlüsselt. Somit enthalten die VZR-Datensätze neben den Personenangaben, u. a. Geschlecht, Alter, Nationalität, Fahrerlaubnis, die sogenannten Sachdaten. Dazu gehören die Art und Schwere des Delikts, Datumsangaben zur Tat, Rechtskraft und zum Eingang im VZR, Art und Dauer der Fahrerlaubnismaßnahme sowie das Verkehrsmittel.

Grundsätzlich sind in der Auswertung zwei Betrachtungsebenen zu unterscheiden: die **Personen-** und die **Mitteilungsebene**. Die Auswertung nach Personen erfolgt unabhängig davon, ob und welche Delikte vorliegen, die Auswertung der Delikte unabhängig davon, ob sie von ‚Mehrfachtätern‘ stammen oder von Personen, die nur einmal auffällig wurden. Steht die Person und ihre Auffälligkeit mit bestimmten Verkehrsdelikten im Mittelpunkt der Betrachtung, so enthalten die Tabellen Mehrfachnennungen, da zu einer Person mehrere Taten vorliegen können.

Die Auswertung des VZR basiert auf einem Stichprobenverfahren. Detaillierte methodische Hinweise zur Stichprobenziehung sowie weitere tiefergehende Erläuterungen zur Methodik und Systematik der VZR-Auswertung finden Sie in dem **Methodenband zur VZR-Auswertung** (Sonderheft 1 zur Reihe 4).

Um ein Bindeglied zwischen **Unfallstatistik** und **VZR-Statistik** zu schaffen, wird eine Zusammenfassung der Verkehrsverstöße zu Fahrfehlern nach den Kategorien des Ursachen-

verzeichnisses für Verkehrsunfälle des Statistischen Bundesamtes vorgenommen. Dies entspricht der Kategorisierung der Verstöße nach den Phasen der Fahrzeugnutzung.

Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen sind folgende Untergliederungen zu finden:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „davon“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „darunter“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „und zwar“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

Besonderheiten der Darstellung

Auch wenn die VZR-Auswertung auf einem Stichprobenverfahren basiert, beinhalten die Tabellen bereits die **hochgerechneten Zahlen**.

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen des vom Kraffahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg geführten Verkehrszentralregisters (VZR) sind die §§ 28 - 30a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG).

§ 28 StVG legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen („beschwerend“) einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt; die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des Straßenverkehrsgesetzes sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Die statistische Auswertung der gesammelten VZR-Informationen zählt nach § 2 Abs. 1 Ziff. 3b des Gesetzes über die Errichtung des Kraffahrt-Bundesamtes (KBAG) zu den Aufgaben des Kraffahrt-Bundesamtes.

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446
Telefax: 0461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2008

Frequency of publication: annually
Published in October 2008

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg